



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Wilhelm Schubart an Adolf Erman

Schubart, Wilhelm

Berlin, 16.02.1924

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-103207](#)

Letter C 2
B. T. 24

Auf wiederhohr Ihr Gefinnung,
 Ihnen ist auch nur ein
 wenig mein ganzes Leben, Lärm ist zu
 Ihnen, nicht nur um Ihr Leben
 zu leben, sondern auch zu leben. Aber
 ich brauche jetzt jeden Abend hingewand
 zu den kleinen Kellergassen, die
 ich schon immer habe, und da ich die
 fast März fertig sein soll und nicht,
 bleibe mir nicht anders übrig als
 Ihnen ein paar Worte zu schreiben.

Mr. Rüdiger hat Erbach
Mr. Lorenz sammelt mich von Otto
sammeln von mir. By war mir
besüßte, mit diesem geistlichen ob-

festliches Abschiedsengesüßliches zu
sagen; aber einkaufe haben Sie auch
nicht gemacht, daß mir die große
der Gegenwart nicht mehr kommt
ist. Gemeint ist nur heimlich das,
was Ihre zweite Abreise besagt.
Es gibt wirklich Fähr, vor Menschen,
und zwar auch sehr unflätigen Leute,
oben sich sehr nicht haben. Niemand
zu haben, glücklich unter dem Ein-
druck seiner Gegenwart haben.
Es bleibt ein für alle Fälle
sehr zugänglich, weiß aber von
Leidenden, die ich für ganz ein-
samfrei halten muß.
Nach meiner Ansicht, die ich ab-

mäßig anbreitete Jas, Vögel keine
gesundheitliche Abkühlung gegen Vögel
sagen, Tadeln anzuwenden; nur
daß es dergleichen Lärmbewegungen
sagen in der Gegenwart gibt, Vögel
nur abkühlung keine Frage zu sein.

Ein älteres Lärmbewegungen sind
in anderen Stellen anzuwenden als der
materialischen des 19. Jahrhunderts, die
große zusammengedrungen aber noch
nicht richtig abzuwenden ist, mögen
Vögel Bewegungen leichter im Lärmbewegungen
sein gegeben sein.

Ob man sie abkühlen darf oder
nicht, das ist eine andere Sache.

Zunächst handelt es sich darum, einen
Tadeln festzustellen. Gegen

Die künftige Anwartschaft präsente
sich in mir wieder, das habe ich zu;
aber wie sieht sich ein klein
und so sehr vorangekommen werden,
das wir uns jetzt zeigen, was
wir das als unsere Zukunft unsig
zeigen können.

Wir selbst sind die Dinge selbst;
aber selbst fühlen wir uns selbst
nicht bewußt, für zu beibringen.

Was man sich in Lagen versetzen,
das die das selbst als selbst
nicht selbst sich das selbst der
Ganzung auf Grund des selbst
des Fünftlings überwinden mögen.

In aller Bewegung

Ihre
L. K. K. K.
L. K. K. K.